



Für den Genossen Wilfried Kunzel, Vorsitzender der LPG (T) Banzkow, zählt es zur täglichen Praxis, sich mit den Mitgliedern der LPG am Arbeitsplatz zu beraten, sie zu informieren. Unser Bild zeigt ihn im Gespräch mit jungen Zootechnikerinnen in der Milchviehanlage.

Foto: Karsten Karbaum

wuchs. Eine auf lange Sicht geleitete politische und fachliche Arbeit mit jungen Menschen soll gewährleisten, daß für Neubesetzungen von Leitungsfunktionen eine stabile Kaderreserve geschaffen wird.

Entsprechend dem Auftrag des X. Parteitages, mehr Frauen und Jugendliche für verantwortungsvolle Funktionen zu qualifizieren, fanden in den zurückliegenden Wochen Gespräche mit den jungen Kadern statt. Es sind zumeist Genossen, die in der Parteitagsinitiative der FDJ Kandidat unserer Partei wurden. Bisher sind mit 15 dieser jungen Genossen Entwicklungsvereinbarungen abgeschlossen worden. Sie enthalten Festlegungen für eine langfristige politische und fachliche Qualifizierung.

Es ist eine gefestigte Erfahrung: Politische Entwicklung und kommunistische Erziehung vollziehen sich über einen langen Zeitraum. Dabei

schließen wir auch nicht aus, daß nicht bei jedem Kader die Entwicklung so verläuft, wie wir sie uns heute vorstellen. Wohnungswechsel, Heirat, Dienst in der NVA können bewirken, daß einige Kader dem Kreis nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Deshalb muß die kontinuierliche Auswahl der Nachwuchskader ständig erfolgen. Im Kaderprogramm der Kreisleitung für die Jahre bis 1985 hat das seinen Niederschlag gefunden.

Es sind bereits auch die Kader ausgewählt, die 1983 und 1985 das Institut des ZK zur Ausbildung von Funktionären für die sozialistische Landwirtschaft besuchen werden. Erstmals beginnen wir auch im September an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus mit der Weiterbildung von 25 Nomenklaturkadern des Sekretariats.

Klaus Krato

2. Sekretär der Kreisleitung Schwerin-Land der SED

Leserbriefe

Parteigruppen ergeben sich aus den Beschlüssen der Partei, unserem präzisierten Kampfprogramm und der Konzeption zur politischen Führung des gegenwärtigen Arbeitsabschnittes.

Die Leitung der Grundorganisation geht davon aus, daß die Parteiarbeit immer konkret sein und auch ökonomisch wirksam werden muß. Das bedeutet für alle Genossen der LPG, bei jedem Genossenschaftsbauern und Landarbeiter Klarheit darüber zu schaffen, daß stabilere Erträge bei allen landwirtschaftlichen Kulturen, insbesondere bei Getreide und Grobfutterpflanzen,

eine Grundvoraussetzung für eine Futtermittelversorgung aus eigenem Aufkommen sind. Nur so können Getreideimporte Schritt für Schritt abgebaut und wertvolle Devisen gespart werden. Hinzu kommt, daß es dem Gegner dadurch immer schwerer gemacht wird, das Getreide als strategische Waffe zu mißbrauchen.

Die sieben Genossen der zeitweiligen Parteigruppe Mährdrusch sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewußt. Das drückte sich ganz deutlich in ihrem großen persönlichen Einsatz bei der verlustarmen Bergung des Getreides aus. Be-

wahrt hat sich bei ihnen ein kurzer Informationsaustausch vor Beginn der täglichen Arbeit. Bei dieser Gelegenheit werden die Ergebnisse des Vortages aus gewertet, wird über im Kollektiv auf getretene Probleme gesprochen. Gedanken dazu werden ausgetauscht und - wenn nötig - kritische Gespräche geführt, um einen kontinuierlichen Tagesablauf zu sichern. Durch diese offene Atmosphäre wird das Vertrauensverhältnis zwischen den Genossen und Kollegen weiter gefestigt. Ein Ringen um hohe Tageszugänge bei geringsten Verlusten durch eine effektive Auslastung der Maschi-